

PRESSEMITTEILUNG

Veranstaltungen im Januar

Neues Jahr, neue Veranstaltungen im Deutschen Bergbau-Museum Bochum: Neben Führungen durch die Dauerausstellung und das Anschauungsbergwerk stehen z. B. Vorträge der wissenschaftlichen Vortragsreihe „Göbekli Tepe und neue Erkenntnisse zur Neolithisierung“, eine neue Kurzführung der Reihe „Schon gewusst?“ sowie verschiedene Angebote für Kinder auf dem Programm. Informationen zu allen Veranstaltungen und Angeboten des Deutschen Bergbau-Museums Bochum finden Sie in dieser Übersicht.

_FÜHRUNGEN ÜBER TAGE

Führungen durch die Dauerausstellung

jeweils Sa & So | jeweils um 12:20 Uhr, 13:20 Uhr und 14:20 Uhr
04.01. & 05.01. | 11.01. & 12.01. | 18.01. & 19.01. | 25.01. & 26.01.

Seit Sommer 2019 zeigt das Deutsche Bergbau-Museum Bochum mit vier Rundgängen seine neue Dauerausstellung. Steinkohle, Bergbau, Bodenschätze und Kunst bilden die thematischen Schwerpunkte des neuen Dauerausstellungskonzepts und führen Besucherinnen und Besucher in die vielfältigen Welten des Bergbaus im Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen. Lassen Sie sich überraschen: Den Schwerpunkt Ihrer Führung erfahren Sie am Tag Ihres Besuchs.

max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Dauer: ca. 40 Minuten

Kosten: 3,00 € zzgl. Eintritt

Anmeldung: ausschließlich am Tag des Besuchs an der Kasse

Kuratorenführung durch die Gastausstellung „Albert Speer in der Bundesrepublik. Vom Umgang mit deutscher Vergangenheit“

So, 12.01. | 14:00 Uhr

Dr. Alexander Schmidt, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Dauer: ca. 1 Std.

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Anmeldung: nicht erforderlich

Kurzführung „Schon gewusst?“: Wohin mit dem Wasser – Wasserhaltung im römischen Bergbau

Do, 30.01. | 12:00 Uhr

Dr. Gabriele Körlin, Forschungsbereich Montanarchäologie

Das alte Lied: seit der Bronzezeit bis heute gibt es ein Hauptproblem im Bergbau – Wasser. Vieles, was man als jüngere Erfindung ansieht, gab es bereits in der Antike. Erfahren Sie, mit welchen Verfahren die römischen Bergleute mit dem Problem fertig geworden sind.

_FÜHRUNGEN UNTER TAGE

Führungen durch das Anschauungsbergwerk am Wochenende

immer Sa & So und an ausgewählten Feiertagen

04.01. | 11.01. & 12.01. | 18.01. & 19.01. | 25.01. & 26.01. | jeweils zwischen 11:00 und 14:30 Uhr im 30-Minuten-Takt

max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Dauer: ca. 40 Min.

Kosten: 3,00 € zzgl. Eintritt

Anmeldung: ausschließlich am Tag des Besuchs an der Kasse

Triff den Bergmann: Ehemalige Kumpel erklären Bergbau im Anschauungsbergwerk

Do, 02.01. | So, 05.01. | jeweils zwischen 11:00 und 15:00 Uhr

Sie kennen sich mit jeder Menge Kohle aus: Ob als Hauer, Gruben-, Elektro- oder Maschinensteiger haben sie viele Jahre unter Tage gearbeitet. Treffen Sie an verschiedenen Stationen ehemalige Bergleute im Anschauungsbergwerk an, die Ihnen hautnah und authentisch spannende Geschichten von unter Tage erzählen.

Kosten: im Museumseintritt enthalten

Anmeldung: nicht erforderlich

Buchbare Führung durch das Anschauungsbergwerk mit ehemaligen Bergleuten

Fr, 10.01. | 24.01. | jeweils 14:15 Uhr

max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Dauer: 1,5 Std.

Kosten: 10,00 €/Person zzgl. Eintritt

Anmeldung: erforderlich unter 0234 5877-126 (dienstags–freitags zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder service@bergbaumuseum.de

Nachts im Bergwerk

Mi, 23.01. | 17:00 Uhr

Das tiefe Schwarz im Bergwerk ist immer ein Erlebnis. Ausgestattet mit Helm und Kopflampe erleben Sie authentische Lichtverhältnisse, spüren die Grubenluft und hören den Maschinenlärm. Folgen Sie einem Bergmann in seine Welt. Machen Sie eine Reise in die Vergangenheit und zurück in die Moderne. Erleben Sie das Anschauungsbergwerk aus ungewöhnlichen Perspektiven. Sie dringen dabei an sonst unzugängliche Stellen vor und lüften deren Geheimnisse. Nach der „Schicht“ stärken Sie sich zünftig mit deftigen Stullen.

Hinweis: Die Veranstaltung findet erst bei einer Teilnehmerzahl ab 15 Personen statt.

Alter: ab 14 Jahren

Dauer: ca. 2,5 Std.

Kosten: 33,00€ inkl. Eintritt, Imbiss und einem Getränk

Anmeldung: erforderlich unter 0234 5877-126 (dienstags–freitags zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder service@bergbaumuseum.de

_VORTRÄGE

„Anfänge der Domestikation“

Di, 14.01. | 18:00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Joris Peters, Ludwig-Maximilians-Universität München

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Archäologische Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum auch im Wintersemester 2019/20 eine öffentliche Vortragsreihe. Diesmal wird Göbekli Tepe in Südostanatolien den Schwerpunkt der Vortragsreihe „Archäologie: Göbekli Tepe und neue Erkenntnisse zur Neolithisierung“ bilden.

Ort: Haus der Archäologien, Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum

Kosten: Eintritt frei

„Ikonographie im Neolithikum“

Di, 28.01. | 18:00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Svend Hansen, Deutsches Archäologisches Institut, Eurasien-Abteilung, Berlin
Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Archäologische Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum auch im Wintersemester 2019/20 eine öffentliche Vortragsreihe. Diesmal wird Göbekli Tepe in Südostanatolien den Schwerpunkt der Vortragsreihe „Archäologie: Göbekli Tepe und neue Erkenntnisse zur Neolithisierung“ bilden.

Ort: Haus der Archäologien, Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum

Kosten: Eintritt frei

_FÜR KINDER

Kinderführung unter Tage: Von Kumpel und Kohle

So, 12.01. | 26.01. | jeweils 15:00 Uhr

Tief unten in der Erde liegt der Arbeitsplatz des Bergmanns. Die Arbeit in Hitze und Staub ist beschwerlich, viele Gefahren lauern dort. Kommt mit und entdeckt die Welt unter Tage. Erfahrt, wer des Bergmanns bester Kumpel war und was sich hinter dem Gezähe verbirgt.

Die Kinderführung findet ohne Begleitung der Eltern statt

Alter: ab 7 Jahren

Dauer: 1 Std.

Kosten: 2,00 € zzgl. Eintritt

Anmeldung: erforderlich unter (0234) 5877-126 (dienstags–freitags zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder service@bergbaumuseum.de

Kinder-Workshop: Bernstein schleifen

So, 19.01. | 14:30 Uhr

Bernstein war schon in der Steinzeit als Glücksbringer, Schmuck und Medizin begehrt und beliebt. Wir erforschen den Bernstein und seine Geheimnisse und fertigen im Anschluss unser eigenes Amulett.

Alter: ab 7 Jahren

Dauer: 2 Std.

Kosten: 3,00 € zzgl. Eintritt

Anmeldung: erforderlich unter (0234) 5877-126 (dienstags–freitags zwischen 09:00 und 15:00 Uhr) oder service@bergbaumuseum.de

_FORSCHUNG SICHTBAR

Göbekli Tepe und die ältesten Monumente der Menschheit

bis Fr, 28.02.2020

Ort: Haus der Archäologien, Am Bergbaumuseum 31, Bochum

Öffnungszeiten: Mo-Fr | jeweils 09:00 bis 16:00 Uhr

Eintritt: frei

Göbekli Tepe, eine der wichtigsten archäologischen Entdeckungen der letzten Jahre, befindet sich im Südosten der Türkei in einem Gebiet, wo vor gut 12.000 Jahren wesentliche Elemente unserer heutigen Zivilisation ihren Anfang nahmen. Gegen Ende der letzten Eiszeit vollzogen sich in Vorderasien mit dem Übergang vom Jäger- und Sammlertum zu der durch Sesshaftigkeit und Nahrungserzeugung bestimmten Lebensweise für die Menschen tiefgreifende Veränderungen, die eine neue Epoche, nämlich die neolithische Zeit der Menschheitsgeschichte einleitete. In der Fotoausstellung werden Bilder der frühneolithischen Siedlung auf dem Göbekli Tepe gezeigt. Die gewaltigen Steinkreise aus monolithischen T-förmigen Pfeilern, die bis zu 5 m Höhe erreichen, sind bis heute ein Rätsel in der Archäologie.

Die Ausstellung wird durch die wissenschaftliche Vortragsreihe begleitet.

_GASTAUSSTELLUNG

Albert Speer in der Bundesrepublik. Vom Umgang mit deutscher Vergangenheit Gastausstellung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände Nürnberg

bis So, 26.01.2020

DBM+ – im Museumseintritt enthalten

Speer war in der NS-Zeit als erster Architekt des Reiches verantwortlich für Großprojekte wie das Reichsparteitagsgelände in Nürnberg und die Umgestaltung Berlins. Er zählte zu Hitlers engsten Vertrauten, 1942 wurde er Rüstungsminister. 1946 verurteilten ihn die Alliierten im Nürnberger Prozess zu zwanzig Jahren Haft. Nach seiner Entlassung konnte Speer durch zahlreiche Interviews und Publikationen seine bei Kriegsende entworfene und weiter ausformulierte Legende in die Öffentlichkeit tragen: Er hätte von den NS-Verbrechen nichts gewusst und sei, von der Aura Hitlers verführt, in Krieg und Judenmord unbeteiligt hineingeraten.

Die mit Unterstützung des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin erarbeitete Ausstellung des Dokumentationszentrums lässt die Speer-Legende und damit auch den Umgang der Deutschen mit ihrer Vergangenheit sichtbar werden. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Frage, warum Speers Geschichten in der BRD so lange und bei so vielen Menschen Resonanz fanden – auch noch, als die Forschung vieles längst widerlegt hatte.

Eine Gastausstellung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Zeitgeschichte München-Berlin.

Alle Informationen auch unter: www.bergbaumuseum.de/ sowie telefonisch unter +49 (0)234 5877-126 (Di bis Fr 9:00 bis 15:00 Uhr) oder service@bergbaumuseum.de.

Bochum, 03. Dezember 2019 | Wiebke Büsch

Pressekontakt

Wiebke Büsch

Stabsstelle Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

Tel. 0234 5877-141

wiebke.buesch@bergbaumuseum.de

www.bergbaumuseum.de

www.facebook.com/bergbaumuseum